



## **Das Wesentliche im Fokus - Zürcher Kirchen lancieren Filmpreis**

*Die reformierte und katholische Kirche des Kantons Zürich verleihen am Zurich Film Festival ZFF erstmals einen «Filmpreis der Zürcher Kirchen». Im Fokus stehen cineastische Auseinandersetzungen mit gesellschaftlichen Fragen.*

Filme thematisieren Licht- und Schattenseiten des menschlichen Lebens, vermitteln Hoffnungen, Visionen und Sehnsüchte – und erreichen damit viele Menschen. Dass Kirche sich für den Film interessiert, liegt nahe, denn auch im Fokus des kirchlichen Handelns steht der Mensch. In der kulturellen Debatte, die am Zurich Film Festival geführt wird, wollen sich die Zürcher Kirchen mit ihrer Stimme einbringen. Indem sie einen Film prämiieren, zeigen sie einer breiten Öffentlichkeit, dass Kirchen und Kultur eng verknüpft sind.

### **Die historische Verbindung von Film und Religion**

«Religion gehört ganz genuin zum Film», sagt Daria Pezzoli-Olgiati, Professorin für Religionswissenschaft in München. Auch wenn nicht immer explizit davon die Rede sei, würden religiöse Dimensionen dort sichtbar, wo Figuren auf der Suche nach Orientierung und im Kampf von Gut gegen Böse seien. Dieser Überzeugung folgen die reformierte und katholische Kirche, indem sie den ersten «Filmpreis der Zürcher Kirchen» lancieren, der am 5. Oktober im Rahmen des Zurich Film Festivals verliehen wird. Zur ökumenischen Jury gehört auch Daria Pezzoli-Olgiati.

### **Filmförderung mit langer Tradition**

Aus finanziellen Gründen haben die Kirchen in den letzten Jahren ihr Filmengagement reduziert. Statt das Geld für die Filmförderung gesplittet in viele Klein-Beiträge an unterschiedliche Produktionen eher im «Verborgenen» zu verteilen, setzen sie neu auf die Präsenz am wichtigsten Filmanlass im Kanton Zürich beziehungsweise in der Deutschschweiz.

### **Filme mit universeller Perspektive**

Am ZFF wird die kirchliche Jury aus der Wettbewerbsreihe «Fokus: Schweiz, Deutschland und Österreich» mit zwölf Beiträgen einen Film auswählen. In der Expertengruppe sitzen neben Pezzoli-Olgiati die Zürcher Filmemacherin Lisa Blatter («Skizzen von Lou»), Zeno Cavigelli, Synodalrat der Katholischen Kirche im Kanton Zürich, der reformierte Kirchenrat Bernhard Egg und Charles Martig, Direktor Katholisches Medienzentrum Zürich und Filmexperte der Kirchen.

Die Jury bewertet die künstlerische Qualität, die biblische Sichtweise, die christliche Verantwortung und die Relevanz der Filme in Bezug auf aktuelle gesellschaftliche Auseinandersetzungen. Dabei werden Filme mit universeller Perspektive gesucht. Zudem sollen die Beiträge auch christliche Verantwortung, Humanität und Menschenrechte berücksichtigen.

### **Dialog zwischen Religionen und Kulturen fördern**

Der Preis wird ökumenisch ausgerichtet und fördert den Dialog zwischen den Religionen und Kulturen. Der Filmpreis der Zürcher Kirchen besteht aus einer Urkunde und dem Preisgeld von 5000 Franken.

*Kurzinformation: Filmpreis der Zürcher Kirchen am Zurich Film Festival, Preisverleihung am 5. Oktober, 20.45 Uhr öffentliche Vorführung des Preisträgerfilms im Kino Arena*

[www.kirchen-zuerich.ch/filmpreis](http://www.kirchen-zuerich.ch/filmpreis)

Bei Fragen: Kerstin Lenz, Informationsbeauftragte, [filmpreis@zhkath.ch](mailto:filmpreis@zhkath.ch),  
Tel. 044 266 23 32, Natel 076 426 61 33